in Hamburg, den Hamburg und Hull, und Hamburg abgeht. uben versehen, und so d befinden sich elegante selben. Da sie die Vor-sichtlich der Schnellig-makler sind die Herren egen Fracht und Fahr-

in Hull, nach Hull. ässige Verbindung zwl-

d Rob Roy, überhaupt, durch die gte Schnelligkeit, wie a zur Beförderung von oute zu nehmen pflegt, erdienterweise allgemein und von Hamburg eine lahäufung von Waaren

cht der Wirkungen der so kann man doch, an- lbstverständlich ist am - Näheres über Fracht- - der Schiffs-Makler

agny zwischen

dieser Fahrt erbauten

abgeht. Diese Dampf- rdekraft und empfehlen und Schlafcabinette für ändigen Restaurationen. nelle und regelmäsigge ad Effecten. — Bestel- bei dem Schiffsmakler

y und Newcastle

ahrt erbauten, schönes n Donnerstag wechsls- schiff bietet in den ele- sigiere und ist ausser- s Nähere wegen eines wöchentlich eines von bekannt gemacht. Aus- fismakler Herrn J. M.

st-Maatschappy.

0 Last Güter ladet und

iter ladet, beide niedri- se Dampfschiffe gehen uten, 25sten und 30sten ch zugleich Passagiere

nach Cuxhaven mit und wieder zurück, sind auf das Eleganteste und Bequemste für 60 Passagiere eingerichtet, und hat man alle mögliche Sorgfalt angewandt, denselben die Ueberfahrt (welche in der Regel in 30 bis 36 Stunden geschieht) so angenehm als mög- lich zu machen. Auch können mit diesen Dampfschiffen Staatspapiere und Contanten versandt werden. Bestellung der Plätze wird angenommen und Auskunft über die Fracht er- theilt bei dem Agenten der amsterd. Stoomboot-Maatschappy, Hrn. H. W. Pott, Baumwall no 5.

T a x e

am Landungsplatze der Dampfschiffe in der Vorstadt St. Pauli.

<p>I. Für den Transport durch Arbeitsleute.</p> <p style="text-align: center;">A.</p> <p>Für Gegenstände und Sachen vom Landungs- platze an oder vom Bord zu bringen:</p> <p>Für einen Wagen, mit einem oder mehreren Koffern belastet 1 $\frac{1}{2}$ — 8</p> <p>- einen Wagen ohne solche Be- lastung 12 —</p> <p>- einen Koffer 4 —</p> <p>- - Mantel- oder Nachtsack — 2 —</p> <p>Falls aber die zuletzt genannten beiden Gegenstände durch Arbeitsleute vom Landungsplatze aus weiter transportirt werden, fallen die dafür be- stimmten Ansätze weg, und ist nur die aus B oder C. gedachte Gebühr zu berechnen.</p> <p style="text-align: center;">B.</p> <p>Für den Transport von Gepäcke mit einer Karre:</p> <p>nach Hamburg 1 $\frac{1}{2}$ 4 β</p> <p>- der Vorstadt St. Georg 12 —</p> <p>- - - St. Pauli 12 —</p> <p>- dem Grasbrook 2 —</p> <p>- Altona bis an die Palmaille 1 $\frac{1}{2}$ und weiter 1 — 8 —</p> <p style="text-align: center;">C.</p> <p>Für den Transport von Gepäcke, welches getragen werden kann:</p> <p>nach Hamburg 14 β</p> <p>- der Vorstadt St. Georg 4 —</p> <p>- - - St. Pauli 8 —</p> <p>- dem Grasbrook 1 — 8 —</p> <p>- Altona bis an die Palmaille 12 β und weiter 1 — —</p>	<p>II. Für Wagen und Pferde.</p> <p style="text-align: center;">A.</p> <p>Zweispännige oder für 2 Vorspannpferde:</p> <p>nach Hamburg 1 $\frac{1}{2}$ 12 β</p> <p>- der Vorstadt St. Georg 2 — 4 —</p> <p>- - - St. Pauli 1 — 4 —</p> <p>- dem Grasbrook 2 — 8 —</p> <p>- Altona bis an die Palmaille 1 $\frac{1}{2}$ 8 β und weiter 2 — —</p> <p style="text-align: center;">B.</p> <p>Einspännige:</p> <p>nach Hamburg 14 β</p> <p>- der Vorstadt St. Georg 1 — 2 —</p> <p>- - - St. Pauli 12 —</p> <p>- dem Grasbrook 1 — 4 —</p> <p>- Altona bis an die Palmaille 12 β und weiter 1 — —</p> <p>Für mehr als 2 Personen in einem einspän- nigen Wagen wird à Person 4 β mehr be- zahlt und für einen Koffer 4 β, so wie für einen Mantel- oder Nachtsack 2 β mehr sonstiges kleines Gepäck ist frei.</p> <p>Trinkgeld darf nicht gefordert werden.</p> <p>Jeder bei dem Landungsplatze angestellte Fuhrmann ist verpflichtet bei 2 $\mathcal{R}$ Strafe, ein Exemplar dieser Taxe in seinem Wagen anzuhäften, so wie ein jeder Arbeitsmann ein solches immer bei gleicher Strafe bei sich führen muss.</p> <p>Etwaige Beschwerden sind bei dem unter- zeichneten Patronat, alten Wandrahm no 20, anzubringen.</p> <p>Hamburg, im August 1844.</p> <p style="text-align: right;">Das Patronat der Vorstadt St. Pauli.</p>
--	--

P o l i z e i - V e r f ü g u n g e n

in Betreff der Jollenführer.

Zur Beseitigung mehrerer Unzuträglichkeiten und Misbräuche, welche sich sowohl in dem Verhältnisse unter den Jollenführern selbst, als auch hinsichtlich des Transports von Passagieren nach und von den im Hafen liegenden Schiffen bemerkbar gemacht haben, wird Nachstehendes verfügt:

1) Jeder Jollenführer ist, bei Verlust seiner Nummer, verpflichtet, der hier ange- hängten revidirten Taxe, mit den jetzt nöthig befundenen und später vielleicht noch nöthig werdenden Abänderungen und Zusätzen, strenge nachzukommen, und unter keinem Vor- wande mehr als die darin festgestellten Preise zu fordern oder zu nehmen.

2) Die nöthig befundenen Abänderungen der frühern Taxe und Zusätze zu derselben betreffen:

a) Die Fahrt nach und von den See-Dampfschiffen, wofür die Preise folgender- maassen bestimmt werden:

Für Passagiere bei Tage	4 Schill. die Person,
>	Nacht 8 >
>	Personen, welche Passagiere an Bord begleiten oder sonstige
>	Geschäfte an Bord zu besorgen haben, bei Tage 2 Schill. die Pers.
>	und bei Nacht 4 >